

Etschradweg, Südtirol - immer eine Reise wert

Ob Frühjahr, Sommer oder Herbst: Südtirol ist auch mit dem Fahrrad stets eine Reise wert. Glitzernde Eiswelten, Bergmassive, reiche Obstplantagen und Weingärten machen die Fahrt zu einem sinnlichen Erlebnis. Ausgangspunkt dieser Tour ist Innsbruck, Zwischenstation Imst, das "Meran Nordtirols". Von Landeck aus wird Sie ein Bus nach Nauders am Reschenpass bringen. Und ab dort geht es meist bergab, sodass auch weniger sportliche Radfahrer die Strecke ohne Probleme meistern. Begleiten Sie die talwärts fließende Etsch bis nach Bozen, vorbei am versunkenen Dorf im Reschenstausee. Ruhen Sie sich aus, trinken Sie eine Flasche des weitum gerühmten Kalterer-Weines und genießen Sie den Blick auf den Rosengarten: für die einen eine wunderschöne Bergkulisse, für andere das Reich des Zwergenkönigs Laurin, in dem im Abendrot die Rosen zu glühen beginnen. Ein krönender Abschluss einer attraktiven Tour.

1. Tag: Innsbruck

Individuelle Anreise. Herzlich willkommen in der 3-fachen Olympiastadt. Ist die Alpenstadt weitum als beliebte Wintersport- Destination mit ganz besonderem Flair bekannt, werden Sie davon überrascht sein, welche bunte Ambiente Sie hier in der warmen Jahreszeit erwartet. Räumen Sie sich also ausreichend Zeit dafür ein, die kulturelle Vielfalt Innsbrucks genießen zu können.

2. Tag: Innsbruck – Imst ca. 60 km

Stolze 500 Kilometer misst der Inn-Radweg von St. Moritz in der Schweiz bis Passau in Deutschland. Einigen Kilometern dieses von imposanten Bergen umgebenen, aber trotzdem nahezu völlig flach verlaufenden, internationalen Radweges folgt die Route zunächst bis zum berühmten Zisterzienser Stift Stams und von dort aus weiter bis ins Tiroler Rafting- und Canyoningzentrum Haiming. Dann folgt bei leichter Steigung ein romantischer Abschnitt durch einen wunderschönen Föhrenwald, wo auch das neu renovierte Römerbad bei Roppen besucht werden kann. Nach der genossenen Erfrischung für die Waden folgt die Route weiter dem immer enger werdenden Inntal, bis in die Brunnenstadt Imst.

3. Tag: Imst – Burgeis/Mals/Glurns ca. 55 km + 50 km Bus

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Burgeis/Mals/Glurns – Meran ca. 60 km

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genuss-tour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorstadt Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Ruhetag Meran

Entspannung steht auf dem Programm – und Meran bietet dafür einige tolle Möglichkeiten: Ein Spaziergang im Rosengarten, ein Panorama-Rundgang im Dorf Tirol oder vielleicht ein Besuch in der Therme? Wer aber das Fahrrad nicht ruhen lassen möchte, betätigt sich am besten bei einem Ausflug ins Passeiertal – in die Heimat des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer.

6. Tag: Meran – Region Kalterer See/Auer ca. 50 km

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: Der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

7. Tag: Region Kalterer See/Auer – Bozen ca. 30 km

Gestern sind Sie schon knapp an Bozen vorbei gefahren. Heute führt die Route entweder auf sehr direktem Weg entlang der Etsch oder im Zuge einer kleinen Tourverlängerung inkl. einer noch zu überwindenden Steigung über die landschaftlich sehr reizvolle Strecke entlang der Montiggler Seen bis ins Zentrum von Bozen. Und dort wünschen wir Ihnen noch viel Vergnügen beim Wandeln auf den Spuren von Ötzi oder einfach beim Entspannen am Waltherplatz ...

8. Tag: Bozen

Individuelle Heimreise oder Verlängerung.

